

Geborgene Namen

T: Christine Lavant
M: Martin Ranftler, 2010

125

Hm Em Am Fis H

I
1 Bitt - res Kelch - lein das ich lee - re, Her - zens - schüh - lein das mich drückt.
2 Hir - ten - kna - be mei - ner Träu - me, Wei - den - flö - te we - her Lust.
3 Thrön - lein im - mer - rot um - wun - den, zart be - grünt vom De - muts - kraut.

W

M

125

Hm H Em H Em

I
1 Träub - chen des - sen kleins - te Bee - re mon - den lang mein Blut ent - zückt.
2 Ster - nen - röß - lein das ich zäu - me, Ros - ma - rin - chen mei - ner Brust.
3 Trost - la - tern - chen dunk - ler Stun - den, Münd - lein wenn mein Tag ver - graut.

W

M

125

H Em Am H

I
1 Schat - ten - bög - chen, drin ich ras - te, Quell - chen das mir Lip - pen netzt.
2 In - sel aus Ko - ral - len - zwei - gen, wei - ßes Se - gel, hoch im Meer.
3 Noch viel tau - send sü - ße Na - men wüßt ich heim - lich, dir zum Preis,

W

M

125

Hm H Em H Em

I
1 Gärt - chen, mei - nes, drin ich tas - te, blind - ge - weint und gram - ver - letzt.
2 Hoff - nungs - dräch - lein, hell im Stei - gen, dun - kel in der Wie - der - kehr.
3 doch ich ber - ge sie als Sa - men für der Lie - be schöns - tes Reis.

W

M